



Die Reisegruppe aus Kaiserslautern während der Stadtführung durch Fulda.

Zweitägige Fahrt des Ortsverbandes Kaiserslautern

Zwei-Tage-Fahrt nach Hessen

Am 24. und 25. August unternahm der Ortsverband Kaiserslautern einen zweitägigen Ausflug nach Hessen. Ziele waren die historische Stadt Fulda und das Rhöntal. Für die Teilnehmer blieb dabei genügend Zeit für eigene Unternehmungen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück unterwegs kam die Reisegruppe pünktlich zum Einchecken im Hotel Maritim an. Nachdem alle ihr Gepäck verstaut hatten, begaben sie sich auf eine Stadtführung durch Fulda. Danach konnte jeder nach seinem Geschmack die Stadt selbst entdecken –

auch dabei gab es viel zu sehen. Abends wurde in einem historischen Kellergewölbe köstlich zu Abend gegessen.

Am zweiten Tag stand der Besuch der Wasserkuppe und anschließend eine wunderbare Fahrt durch das schöne Rhöntal auf dem Programm. Zielort war diesmal Bad Orb,

wo ein längerer Aufenthalt die Gelegenheit bot, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Ein Volksfest und der verkaufsoffene Sonntag waren dafür attraktive Angebote.

Den Abschluss der abwechslungsreichen Fahrt bildete ein Abendessen im Höninger Gasthaus „Zum Jagdschloss“.

Ortsverband Worms-Wonnegau war präsent

SoVD-Infostand war Blickfang

Auf dem Seniorenfest in Worms am 17. August war der Infostand des Ortsverbandes Worms-Wonnegau ein Blickfang. Den übergroßen Luftballon mit einem „SoVD-Roland“ im Korb konnte man schon von Weitem sehen.

Der Ortsverband Worms-Wonnegau hatte seinen Infostand auffällig herausgeputzt und wurde daher gut wahrgenommen. Die Vorstandsmitglieder am Stand hatten viel zu tun. Sie beantworteten unter anderem die Nachfragen zu den aktuellen SoVD-Plakaten und verteilten Broschüren wie zum Beispiel die SoVD-Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl.

Der Wormser Oberbürgermeister Michael Kissel war besonders beeindruckt von den Wahlinformationen der SoVD-Jugend für Menschen mit Behinderung.

Der SPD-Direktkandidat für den Bundestag, Marcus Held, zugleich SoVD-Mitglied, hob hervor: „Mit den Forderungen an den neuen Bundestag wer-

den genau die richtigen Fragen gestellt.“

Auch Talia Renkel kam mit ihrem Vater vorbei, der sich für die Unterstützung durch den

SoVD bedankte. Viele Hürden mussten überwunden werden, bevor Talia am 20. August in die Regelgrundschule eingeschult werden konnte.



Von links: Inge Grünewald-Trojan, Bernhard Trojan, Heiner Boegler, Talia Renkel und ihr Papa Thomas Renkel.



Kolumne

Freie Wahl für Menschen mit Behinderung

Liebe Freundinnen und Freunde,



Richard Dörzapf

leider können in Deutschland viele Menschen mit Behinderung noch immer Wohnort und die Wohnform nicht frei wählen. Deshalb müssen Menschen mit Behinderung zum Beispiel vielfach gegen ihren erklärten Willen in stationären Einrichtungen leben, weil hier die notwendigen Assistenz- und Unterstützungsleistungen sowie die pflegerischen Leistungen in der Regel kostengünstiger erbracht werden als in der eigenen Wohnung. Die Bundesregierung zeigte bislang keine Neigung, diesen Kostenvergleich abzuschaffen, obwohl Experten und Expertinnen wiederholt auf die Unvereinbarkeit dieser gesetzlichen Norm der Behindertenrechtskonvention (BRK) hingewiesen haben. Ein weiteres Problem besteht darin, dass Menschen mit einem hohen Unterstützungsbedarf sowie ihre Partner, Partnerinnen und Angehörige eigenes Einkommen und Vermögen einsetzen müssen, um die notwendige Assistenz zu finanzieren. So werden ganze Familien gezwungen, in Armut zu leben. Eine stabile Altersvorsorge kann nicht aufgebaut werden. Die neue Bundesregierung muss endlich sicherstellen, dass Menschen mit Behinderung ihren Wohnort und ihre Wohnform unabhängig von der Kostenfrage ihrer Assistenz frei wählen können. Gleichzeitig muss die neue Bundesregierung Menschen mit Behinderung die behinderungsbedingten Unterstützungsleistungen ohne Diskriminierung für sie selbst oder ihre Angehörigen zur Verfügung stellen. Diese beiden Forderungen sollten in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender



Wir gratulieren

Bruno Pantel (rechts) ist seit 60 Jahren Mitglied im SoVD-Ortsverband Lauterecken. Der 1. Vorsitzende Helmut Burkhardt (links) und der 2. Vorsitzende Karl Heinz Römer überreichten ihm eine Urkunde mit der dazugehörigen Nadel sowie einen Präsentkorb. Der Jubilar empfing die beiden bei guter Gesundheit und war sehr erfreut über die Ehrung.



Ehrenamtliche Richter

Winfried Bartholomaeus Raab wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2013 für die Dauer von fünf Jahren zum ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht in Mainz berufen. Er tritt damit an die Stelle von Herbert Röder, Pleitersheim. Der Landesverband gratuliert recht herzlich.



Sprechstunden

Altenkirchen: Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: 9.10., 9–12 Uhr, nur nach vorheriger tel. Terminvereinbarung unter 0261/34475. Wo: Mehrgenerationenhaus, Wilhelmstr. 10, 57610 Altenkirchen.

Andernach: Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: 2.10., 9–12 Uhr. Wo: Mehrgenerationenhaus, Zimmer 7, in der Galerie, Gartenstr. 4, 56626 Andernach.

Bad Kreuznach/Mainz-Bingen: Vorübergehend finden keine Sprechstunden statt.

Homburg: Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: montags, 14.30–17.30 Uhr, andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Geschäftsstelle (ehemaliges Rathaus), Kaiserstraße 41.

Kaiserslautern: Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: mittwochs, 8–12 Uhr. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Tel.: 0631/73657.

Koblenz: Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: montags–freitags, 8.30–12.30 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

Ludwigshafen: Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: freitags 8.30–12 Uhr. Wo: Rheinschule, Mundenheimer Str. 220, Tel.: 0621/5792621.

Neuwied-Engers: Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: 1.10., 10–12 Uhr, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0261/34475. Wo: Vereinshaus in der Klippergasse 4, 56566 Neuwied-Engers.

Rülzheim: Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: 24.10., 14–16 Uhr. Wo: barrierefreies Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal.

Saarbrücken: Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Dienstag, 10–12 Uhr. Andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Räume der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstraße 27.

Spiesen: Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann. Wann: 10.10., 15–17 Uhr. Wo: barrierefreies Rathaus, Zimmer 200, Hauptstraße 116, Tel.: 0152/53806348 (mobil).

Worms-Wonnegau: Ansprechpartner: Heiner Boegler. Wann: nur nach Terminvereinbarung, Tel.: 06241/324845, Fax: 06241/324844; E-Mail: heiner.boegler@t-online.de. Wo: Brandenburger Straße 3, 67551 Worms-Weinsheim (barrierefrei).

Zweibrücken: Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag, 15–17 Uhr. Wo: Rosengartenstraße 1–3, 3. OG (Aufzug).



5 Termine

Bezirksverband Saarpfalz

Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr: Info-Nachmittag im Sportheim in Einöd.

Ortsverband Hördt

29. Oktober, 19 Uhr: Gemütlicher Stammtisch im Clubhaus TuS 04.

Ortsverband Rülzheim

28. Oktober, 15 Uhr: Frauenstammtisch im Café am Rathaus, Mittlere Ortsstr. 97.

Ortsverband Saarbrücken

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Treffen im Marktcafé in der Wirthstr. 9 (am Hambacher Platz, nahe der Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).

Ortsverband Ludwigshafen-Mundenheim im hohen Norden

Reise quer durch Ostfriesland

Vom 19. bis 24. Juli unternahmen Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Ludwigshafen-Mundenheim eine sechstägige Reise nach Ostfriesland. Moore, Schiffe und Inseln gehörten zu den eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten des Reiseprogramms.

Gemeinsam mit der 1. Vorsitzenden Ilse Nasinski und Reiseleiter Werner Nasinski startete die frohgelaunte Gruppe bei herrlichem Sommerwetter nach Jever. Am nächsten Morgen übernahm Reiseleiterin Gabriele die Führung für die Rundfahrten nach Wilhelmshaven und Wiesmoor, wo die Gruppe mit dem Schiff „Moornixe“ durch eine einzigartige Moorlandschaft fuhr. Hierbei mussten einige Kanalschleusen von Hand geöffnet und geschlossen werden. Zur Stärkung gab es für die „Schleusenarbeiter“ Moorschnaps.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Meyerwerft in Papenburg. Während der zweistündigen Führung hatte die Gruppe Gelegenheit,



Die SoVDler aus Ludwigshafen posieren vor der „Moornixe“.

ein im Baudock befindliches 324 Meter langes Kreuzfahrtschiff in der Entstehung zu sehen. Danach fuhren die Teilnehmer durch das schöne Ammerland. Mit einem richtigen

„Friesenabend“ mit Musik und Humor ging der Tag zu Ende.

Der letzte Tag führte entlang der Ostfriesischen Inselkette über die „Grüne Küstenstraße“ von Wangerooge bis nach Juist.

Kreisfest in Berzhahn

Am 14. Juli feierten circa siebenzig Mitglieder der Ortsverbände Unnau, Berzhahn und Weyerbusch ihr Kreisfest, das wieder vom SoVD Unnau organisiert wurde. Kreisvorsitzender Jürgen Metzger freute sich, dass so viele Mitglieder der Einladung gefolgt waren. Er begrüßte besonders den Bürgermeister von Berzhahn, Markus Hof, und dankte ihm für die Bereitstellung der Festhalle.

Auch Bürgermeister Ulrich

Leukel aus Unnau war angereist, um an dem Fest teilzunehmen.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen überraschten die Frauen des Ortsverbandes Berzhahn die Gäste mit einem Sketch. Die Powerpoint-Präsentation von Kerstin Wiedemann über die diesjährige Kössenfahrt rief schöne Erinnerungen hervor. Der Reisebericht von Eberhard Birk sorgte für Lachsalven. Nach dem Kuchenbuffet blieb man noch in geselliger Runde zusammen.



Kreisvorsitzender Jürgen Metzger (li.) und ein Helfer.



Herzlichen Glückwunsch

60 Jahre: 2.10.: Margit Kilian, Münster-Sarmsheim; 5.10.: Edeltraut Laninger, Zweibrücken; 7.10.: Elfriede Ziehl, Rülzheim; 8.10.: Hilmer Warming, Koblenz; 9.10.: Kata Crljen, Bingen; 11.10.: Hans Kummeler, Impflingen; 12.10.: Nadescha Gergert, Bingen; 14.10.: Klaus Schniering, Weiler; 15.10.: Heinrich Glomb, Homburg; 17.10.: Edgar Hoffmann, Neuwied; 21.10.: Werner Hoffmann, Mackenbach; 25.10.: Heide Schmitt, Mackenbach; 28.10.: Ursula Dietz, Laubenheim; Helmut Heiter, Rülzheim; 31.10.: Henning Wambganß, Zeiskam.

65 Jahre: 1.10.: Thomas-Peter Ernst, Bexbach; 8.10.:

Maria Scaffidi, Weiler; 9.10.: Monika Hörner, Bellheim; 16.10.: Renate Prill, Stromberg; 18.10.: Mario Amaral, Bad Kreuznach; 19.10.: Brigitte Lehmann, Bingen; Rosemarie Rothhaar, Maßweiler; 26.10.: Antonia Olck, Andernach; Rainer Stellwagen, Mutterstadt; 27.10.: Hans Georg Schöven, Rutsweiler.

70 Jahre: 18.10.: Gertrud Dreyer, Rülzheim; 19.10.: Heinz Lemmler, Niederdreisbach; 26.10.: Kurt Eckes, Ockenheim.

75 Jahre: 14.10.: Elisabeth Weintz, Neustadt.

80 Jahre: 10.10.: Elfriede Gross, Herdorf; 21.10.: Hannelore Börner, Bingen.

85 Jahre: 4.10.: Josefa Borger, Rülzheim; 16.10.: Gerhard Kuhn, Wadern.

90 Jahre: 6.10.: Alfons Scheer, Spiesen-Elversberg; 28.10.: Hendrik van Duuren, Ludwigshafen; 31.10.: Kurt Michels, Traben-Trarbach.

91 Jahre: 20.10.: Karl-Heinz Wieland, Höhr-Grenzhausen; 28.10.: Heinz Morgenstern, Neunkirchen; 29.10.: Robert Alles, Eppenbrunn.

92 Jahre: 4.10.: Margarete Rosanowski, Weißenthurm; 10.10.: Karoline Walkenbach, Bad Hönningen.

96 Jahre: 12.10.: Elisabeth Schilling, Speyer.

102 Jahre: 16.10.: Elisabeth Ziehmann, Niederheimbach.